



11
November 2022

Das Ortsblatt für Jößnitz, Röttis und Steinsdorf

Der Jößnitzer



Aktuelles

Vorweihnachtliche
Veranstaltungen

Kirche

Der Steinsdorfer
Peter-Bräuer-Altar

Vereine

Wolfgang Stumph
in Jößnitz

29. Jößnitzer Weihnachtsmarkt

Samstag, 26. Nov. 2022,
ab 11.00 Uhr,
Gemeindezentrum
„Hasengrund“
Jößnitz, Rohrweg 1A

Mitwirkende

Modelisenbahnbetrieb
des 1. MEC Plauen e. V.

Der Chor der
Neuapostolischen Kirche
singt Weihnachtslieder

Kita Gänseblümchen über-
nimmt das Kinderschminken

Prager Marionetten Circus
Händler und Hobbykünstler
bieten viele Geschenkideen

Für das leibliche Wohl ist wie
immer bestens gesorgt

Liebe Jößnitzer, Steinsdorfer und Röttiser Einwohner,

in diesem Jahr kann es bedauerlicherweise keine Schlossweihnacht, wie eigentlich geplant, geben. Die Baustelle um das Schloss lässt das leider nicht zu.

Wir weichen wieder auf die Halle „Hasengrund“ aus und werden versuchen, die weihnachtliche Stimmung mit Weihnachtliedern des Chores der Neuapostolischen Kirche, tollen Händlerangeboten und unserer altbewährten und geschätzten Cafeteria trotzdem entstehen zu lassen.

Wir laden Sie ein, bei einer Tasse Kaffee, Glühwein, Stollen, selbst gebackenem Kuchen oder Gegrilltem einen entspannten Nachmittag zu verbringen.

Feuerwehrverein Jößnitz e. V., Förderverein Kita-Grundschule Jößnitz e.V. und Förderverein Schloß Jößnitz e.V. übernehmen die Versorgung für das leibliche Wohl und sogar der Weihnachtsmann schaut 14 Uhr wieder vorbei.

Der Termin ist auf Samstag am ersten Adventswochenende festgesetzt.

Manege frei für den Prager Marionetten Circus

zum Weihnachtsmarkt für die Kinder ab 15 Uhr in der Halle „Hasengrund“



Liebe Alt- und Neujößnitzer Junggebliebene, liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie ganz herzlich ein zur

Jößnitzer Weihnachtsfeier

am Sonntag, den 3. Dezember, um 14.00 Uhr in unser Gemeindezentrum „Hasengrund“ in Jößnitz, Rohrweg 1A. Wir würden uns freuen, wenn viele Jößnitzer und Röttiser Senioren dieser Einladung folgen. Es ist immer wieder eine gute Gelegenheit, bei Kaffee und Weihnachtsgebäck, gediegener Weihnachtsmusik und einem in jedem Jahr speziell für unsere Senioren einstudiertes Theaterstück der Jößnitzer Grundschüler, Nachbarn zu treffen oder Menschen, die man schon eine Weile nicht mehr gesehen hat.

Wir möchten auch weiterhin, dass Sie diese vorweihnachtliche Veranstaltung mit Vergnügen besuchen und gerne die Einstimmung auf die Weihnachtszeit von uns annehmen. Sollten Sie einen besonderen Vorschlag zur Programmgestaltung haben, bitten wir Sie, uns Ihre Anregungen mitzuteilen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Es wäre ganz toll, wenn auch die etwas Jüngeren den Weg in den Hasengrund fänden.

Allen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an den Feiern teilnehmen können, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2023.

Michael Findeisen, Ortsvorsteher und Ortschaftsrat Jößnitz

Weihnachtsfeier

Sonntag, 3. Dezember 2022,
14.00 Uhr,
Gemeindezentrum
„Hasengrund“



*Wir gratulieren
herzlich den
Jubilaren
im November*

Peter Marquardt
zum 80. Geburtstag

Isolde Rasch
zum 85. Geburtstag

Renate Gerbet
zum 85. Geburtstag

*Jede Freude ist ein Gewinn
und bleibt es,
auch wenn er
noch so klein ist.*

Robert Browning



FÖRDERVEREIN
Schloß
Jöbnitz
e.V.

4. Lichtabend

IM SCHLOBPARK JÖBNITZ

26.11.2022 | 18:00 UHR

GLÜHWEIN & KINDERPUNSCH
SELBSTGEBACKENE PLÄTZCHEN | WIENER | SPECKFETT
SOWIE GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN AM FEUER

PLAUSCHER KUNSTLICHES HANDEL/ING

Örtliche Verwaltung Jöbnitz:

Gerhart-Hauptmann-Straße 8
Telefon: 03741 - 52 11 88 · Fax: 03741 / 52 81 11
E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Öffnungszeiten:

Di/Do: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mo / Mi / Fr: geschlossen

In dringenden Angelegenheiten, außerhalb dieser Zeiten, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Stadt Plauen: Telefon 03741/291 2222 · E-Mail: buergerbuero@plauen.de

Das Denkmal am Jößnitzer Dorfplatz

Das Denkmal am Jößnitzer Dorfplatz wurde am 22. Oktober 1922 zu Ehren der 45 gefallenen Jößnitzer des ersten Weltkrieges (1914-18) geweiht. Deren Namen sind auf einer Tafel erfasst. Auch die Gefallenen des zweiten Weltkrieges erhielten Gedenken auf dem Stein.

Am 22. Oktober 2022 legte der Königlich Sächsische Militärverein 1869 zu Jößnitz und Umgebung e. V. ein Gebinde nieder, um an die Weihe vor 100 Jahren zu erinnern.

Jährlich zum Volkstrauertag erweist der Verein den gefallenen Kameraden die Ehre mit einem Kranz.



Die Kirche im Dorf



Liebe Leserinnen und Leser!

„Aber wehe, wehe, wehe! Wenn ich auf das Ende sehe!“ Wilhelm Busch benutzt im Prolog seiner Lausbüchengeschichten diese Worte. Und tatsächlich endet die Geschichte für die Übeltäter ziemlich grausam. Eine nicht ganz ernst gemeinte Moralpredigt.



Monatsspruch:

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis, aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20

Ein wenig klingt unser Monatsspruch auch danach. Er stammt aus einer Sammlung von sechs Wehe-Rufen. Der Prophet Jesaja musste sie vor vielen tausend Jahren seinen Landsleuten zurfen. Offensichtlich lebte er in einer Zeit der gesellschaftlichen Veränderung. Überkommene Werte wurden in Frage gestellt, auf ihre Haltbarkeit geprüft und auf die neue Situation angepasst oder, wenn das nicht möglich war, gleich entsorgt. Ganz klar, ohne Wertekanon funktioniert eine menschliche Gesellschaft nur sehr bedingt. Ebenso klar: wir müssen uns diese Werte gemeinsam erarbeiten und wir müssen Werte schützen. Werte müssen haltbar gemacht, konserviert werden, sonst gehen sie verloren – Inflation – oder sie werden zerstört – Krieg. „Konservativ“ ist in unserer Zeit ein Schimpfwort geworden. Dabei heißt konservieren, haltbar machen. Dahinter steht Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Zukunftsdenken. Seinem Volk hatte Gott damals

drei Grundwerte mitgegeben: Den Schutz der Wehrlosen, der Kinder; den Schutz der Rechtlosen, der Witwen und den Schutz der Heimatlosen, der Flüchtlinge und Ausländer. Immer wieder mussten Propheten diese Werte einfordern. Nur allzu gern wurden sie den eigenen Interessen untergeordnet. Ja mehr noch, sie wurden als Unwert bezeichnet. Dafür wurde das Gegenteil für Wert erklärt. In der deutschen Geschichte haben wir in zwei aufeinanderfolgenden Diktaturen erlebt, wohin es führt, wenn Werte umgekehrt werden. Letztlich zur Zerstörung von Gütern, Kultur und Leben. Ist unsere heutige Gesellschaft wieder in der gleichen Gefahr? Stichworte wie Fremdenfeindlichkeit, Altersarmut und Abtreibung sollten uns zu denken geben. Lassen wir uns an die Werte Gottes erinnern. Achten wir auf unsere Werte und lassen wir sie uns weder durch Mehrheiten noch durch Minderheiten zerstören.

Blieben Sie fröhlich und gesegnet!
Dietrich Moosdorf



Neuapostolische Kirche

Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste:

sonntags: 10:00 Uhr | mittwochs: 19:30 Uhr

Jedermann ist
herzlich willkommen!

Hallo, liebe Jößnitzer und alle, die sich für die Kirche im Dorf interessieren!

Hier bin ich wieder einmal. Mein Beitrag handelt heute von einem Erlebnis am SCHAUKASTEN Bahnhof/Goethestr., für den ich die monatliche Gestaltung betreffs KIRCHE übernommen habe. Die Aushänge enthalten z. B. den Monatspruch, Berichte der Ereignisse des vergangenen Monats, Wörterbuch über Kirchendeutsch und Termine unserer Kirchengemeinde Jößnitz und des Kirchengemeindebundes.

Es war der 1. Juli, also noch Schulzeit und einige Kinder warteten an der Bushaltestelle auf den Bus nach Hause, um ins Wochenende zu starten. Ich klappte die Scheibe des Schaukastens hoch und schon dies erregte bei den Kindern Aufmerksamkeit und Erstaunen. Nun waren sie interessiert und warteten, was passiert. Ich aktualisierte die Beiträge und sortierte meine Gestaltung dazu. Die ersten Fragen kamen: „Was ist das? Was machen Sie da?“ Ich erklärte es ihnen und nach und nach waren immer mehr Kinder unter meinem „Scheiben-

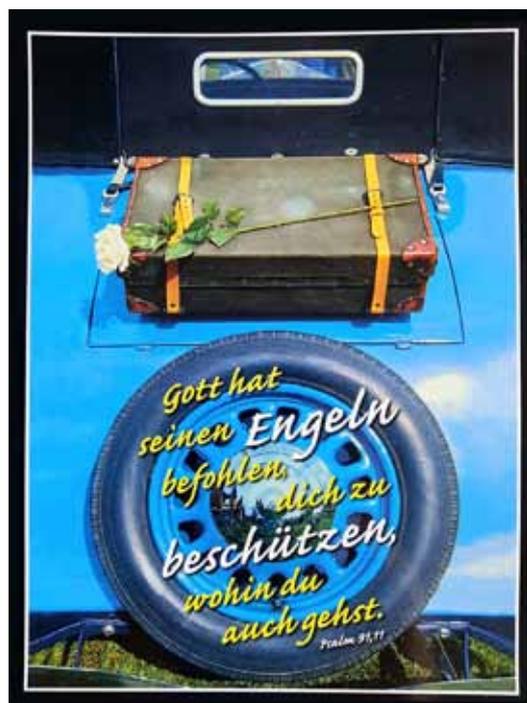
dach“ versammelt, bestürmten mich mit Fragen. Manche Kinder sagten dann, dass sie auch schon einmal in der Kirche waren.

Sie hatten Fragen zum Monatspruch und den Ereignissen des Monats. Als ich dann meine „Gestaltungsbilder“ mit Sprüchen dazu platzierte, fiel ihnen eines besonders auf, denn es passte für sie genau. „Noch zwei Wochen, dann sind Ferien und wir fahren in Urlaub“. Wieder wurde diskutiert und ich stand Rede und Antwort. Einer sagte dann: „Ich war auch schon mal in Gefahr und kam noch gut davon. Als ich es meiner Oma erzählte, sagte sie: Da hat GOTT dir aber einen großen Schutzengel geschickt und meine Gebete für dich werden erhört!“ Einem Jungen fiel ein, „Mein Opa sagt auch immer, er betet für mich!“

Es ging noch ein wenig hin und her, der Bus kam, die Kinder verabschiedeten sich und manche bedankten sich sogar. Manches war schief geraten in meinem Schaukasten und ich musste korrigieren.

Eines aber war ganz und gar nicht schief und ich dachte: Diese kleine Gesprächsrunde gerade war doch ein bisschen Verkündigung und Kindergottesdienst, wie ich ihn früher in unserer Kirche gehalten habe, aber ohne Vorbereitung und an einem ganz anderen Ort. Was GOTT alles so möglich macht!

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen und Euch
Hella Schwind



Weil ich zum letzten „Jößnitzer“ noch keine Bilder vom Erntedankfest hatte, hier nochmal einige Eindrücke von den festlich geschmückten Kirchen in Steinsdorf und Jößnitz zum sich freuen und danken.

Vom Erntedankfest sind noch einige Körbe und Taschen übrig. Wer sein Eigentum erkennt und es zurückhaben will, kann es beim nächsten Gottesdienstbesuch mitnehmen.





Martinstag

Die Geschichte des Heiligen Martin ist schon tausendfach erzählt worden. Zusammen mit Nicolaus ist er wohl der bekannteste Heilige, dessen Jahrestag vor allem Kinder jedes Jahr feiern. Auch in Jöbnitz wird es am 11. November, 17.00 Uhr in der Kirche eine Martinsandacht geben. Dabei kann man die Geschichte von dem Mantel, den Gänsen und dem Licht miterleben. Anschließend wollen wir unter Absicherung der FFW Jöbnitz – vielen Dank schon mal im voraus – einen Lampionumzug bis zum Pfarrhaus machen. Dort wird es Lagerfeuer und lecker Essen und Trinken geben. Herzliche Einladung an Groß und Klein.



Konfi-Samstag

Am 12.11. ist Konfi-Tag zusammen mit der Luther- und der Johanniskirche Plauen. Wir werden eine Stolpersteintour durch Plauen machen und das Luftschutzmuseum besuchen. **Wenn jemand außer den Konfis daran teilnehmen will: Herzlich willkommen! Bitte dazu anmelden.**



Ausblick Die Kirchengemeinden Jöbnitz und Steinsdorf laden ein

| | | | | |
|---|------------|-----------------------|-----------------------|---|
| Sonntag Drittletzter des Kirchenjahres | 06.11.2022 | 10.00 Uhr | Kirche Steinsdorf | Pfr. M. Schnabel Kirchweih, Vorstellung des Peter Breuer Altars |
| Freitag Martinstag | 11.11.2022 | 17.00 Uhr | Jöbnitz | Martinsandacht anschl. Lampionumzug |
| Sonntag Vorletzter des Kirchenjahres | 13.11.2022 | 10.00 Uhr | Johanniskirche | H. Zopf Gottesdienst zur Friedensdekade |
| Sonntag Ewigkeitssonntag | 20.11.2022 | 9.00 Uhr 10.00 Uhr | Steinsdorf Jöbnitz | Präd. C. Weyer Abendmahlgottesdienst |
| 1. Advents- sonntag | 27.11.2022 | 10.00 Uhr | Jöbnitz | D. Moosdorf Die Konfis 2024 stellen sich vor |
| 2. Advents- sonntag | 04.12.2022 | 9.30 Uhr | Markus- kirche | Pfr. A. Vödisch Abschluss Legotage |
| 3. Advents- sonntag | 11.12.2022 | 17.00 Uhr | Jöbnitz | Adventsmusik Posaunenchor Markus- Paulus, S. Schnabel |
| 4. Advents- sonntag | 18.12.2022 | 18.00 Uhr | Steinsdorf | Pfr. A. Vödisch |
| Heiligabend 24.12.2022 | | 14.30 Uhr | Jöbnitz | D. Moosdorf mit Krippenspiel der Christenlehrekinder |
| | | 15.00 Uhr | Steinsdorf | Pfr. M. Schnabel mit Krippenspiel |
| | | 16.30 Uhr | Jöbnitz | Pfr. Bräuning mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde |
| 1. Weihnachts- tag | 25.12.2022 | 10.00 Uhr | Jöbnitz | Pfr. A. Vödisch |
| Altjahresabend | 31.12.2022 | 17.00 Uhr | Jöbnitz | Pfr. Bräuning Jahresschlussandacht |

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchengemeinde im Pfarrhaus Jöbnitz:

| | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|
| Kinderkreis für Kinder bis 1. Klasse | dienstags | 16.00-18.00 Uhr |
| Christenlehre 2.-5.Klasse | donnerstags | 16.00 Uhr |
| Junge Gemeinde | freitags | 19.30 Uhr oder nach Absprache |
| Gesprächskreis Erwachsene | jeden letzten Montag im Monat | 20.00 Uhr |
| Frauenkreis | jeden 2. Mittwoch im Monat | 15.00 Uhr |

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Heinrich-Heine-Str. 2) lädt wöchentlich montags 15.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 18.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Jöbnitz und Steinsdorf

Homepage: www.kirche-joessnitz.de
und www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrweg 7 | Tel.: 03741 / 52 12 33
Fax: 03741 / 55 39 41
E-Mail: kg.joessnitz@evlks.de

Pfarrbüro

Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Andreas Vödisch –
Vakanzvertretung
mobil: 0170 4854732
E-Mail: a.voedisch@gmx.de

Dietrich Moosdorf –
Gemeindepädagoge
Tel.: 03741 / 52 84 03
mobil: 0151 50748495
E-Mail: moosid@t-online.de

Kompetenzzentrum Friedhof I
Tel.: 03741 223521
geöffnet: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr /
Mo, Di, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Friedhofsunterhaltungsgebühr
IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98

Kirchgeld
IBAN: DE96 8705 8000 0101 040660

Der Steinsdorfer Altar von Peter Bräuer

1497 wurde er von dem Zwickauer Bildschnitzer Peter Bräuer, einem Schüler von Tilmann Riemenschneider, geschaffen. Es wirkt auf uns noch heute wie eine anschauliche Predigt.



In der Mitte des Altars steht Maria. Sie ist als junges Mädchen dargestellt. Möglicherweise deutet der Künstler damit auf die Jungfräulichkeit der Jesus Mutter hin. Maria steht auf der Mondichel und wird von einer Gloriole, einem Sternenkranz gekrönt. Diese Bilder der Herrlichkeit und der Überlegenheit stammen aus dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung. Zu beiden Seiten der Maria stehen Heilige, die eigentlich in ein späteres Jahrhundert gehören. Damit zieht Breuer den Faden der Geschichte weiter. Rechter Hand ist Martin von Tour unschwer daran zu erkennen, wie er seinen Mantel teilt. Links von Maria sehen wir Nicolaus als Bischof. Alle drei Figuren sind in Halbreiefs sehr kunstvoll ausgeführt. Der vergoldete Hintergrund und die fein geschnitzten Borten über den Figuren stehen für die himmlische Herrlichkeit.

Der Altar hat als Flügelaltar zwei Seiten. Auf der inneren Seite – die nur zu Festtagen gezeigt wurde – sind zwei Märtyrer, Menschen die wegen ihres Glaubens getötet wurden, abgebildet. Interessanterweise sind es zwei Frauen. Vielleicht, weil sie damals ein leichtes Opfer waren, vielleicht aber auch, weil Frauen ihren Glauben oft viel offensiver bekennen als Männer. Beide Frauen halten Zeichen ihres Martyriums in der Hand. Links Katharina, sie hält das Schwert und das Folterrad, rechts Barbara mit dem Turm, in den sie ihr Vater sperrte, weil sie Christin geworden war. Wir können diese Leiden bis in unsere Zeit verfolgen. In zahllosen Ländern, auch in Ländern, in denen Deutsche gerne Urlaub machen, werden Christen benachteiligt, verfolgt, inhaftiert und sogar getötet. Auf dem Altarsockel, der Predella wird traditionell der gestorbene Jesus dargestellt. In Steinsdorf halten zwei Engel das sogenannte Grabtuch der Veronika. Hier erscheint der tote Jesus plötzlich lebendig – Legende oder Wahrheit?

Auf der Alltagsseite des Altars sieht man acht Figuren, die bedeutende Rollen in der Geschichte des Christentums gespielt haben. Hier sind Apostel, Märtyrer, Mönche und Wohltäter versammelt. Heute sind viele der Namen unbekannt und die Geschichten dahinter oft vergessen.

Aber es lassen sich immer Parallelen zu Menschen unserer Zeit, unserer Umgebung, sogar zu uns selbst ziehen. So bleibt Geschichte lebendig. Vielleicht werden einmal unsere Bilder nachfolgenden Generationen von Gott und seiner Geschichte mit den Menschen erzählen.

Auf der Alltagsseite des Altars sieht man acht Figuren, die bedeutende Rollen in der Geschichte des Christentums gespielt haben. Hier sind Apostel, Märtyrer, Mönche und Wohltäter versammelt. Heute sind viele der Namen unbekannt und die Geschichten dahinter oft vergessen.

Aber es lassen sich immer Parallelen zu Menschen unserer Zeit, unserer Umgebung, sogar zu uns selbst ziehen. So bleibt Geschichte lebendig. Vielleicht werden einmal unsere Bilder nachfolgenden Generationen von Gott und seiner Geschichte mit den Menschen erzählen.

Aber es lassen sich immer Parallelen zu Menschen unserer Zeit, unserer Umgebung, sogar zu uns selbst ziehen. So bleibt Geschichte lebendig. Vielleicht werden einmal unsere Bilder nachfolgenden Generationen von Gott und seiner Geschichte mit den Menschen erzählen.



Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Aktion, bei der weltweit Kinder in Krisengebieten ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Im Pfarramt liegen wieder beklebte Schuhkartons und die Flyer mit allen nötigen Infos bereit. Bis zum 11. November können die gepackten Kartons dort auch abgegeben werden. Mehr Infos gibt es unter <https://www.diesamariter.org/projekte/nachrichten>.



Das Wörterbuch

Kirchendeutsch
mit einem Augen-
zwinkern erklärt

Heute: **Talar**



Amtstracht des Pfarrers. Meist ein langes, schwarzes, schmuckloses Gewand, mit dem evangelische Pfarrer sich verkleiden, wenn sie öffentlich auftreten. Früher wurde dazu ein Mühlsteinkragen getragen. Der ist aber mit Matthäus 18,6 in Verruf geraten. Der an seine Stelle getretene zweigeteilte, weiße Kurzschlips, genannt Beffchen, soll einen alten Indianerhäuptling zu der abwertenden Einschätzung veranlasst haben: „Weißer Mann spricht mit gespaltenen Zunge“. Da Schwarz eine sehr traurige Farbe ist, gehen mittlerweile viele Pfarrer dazu über, einen weißen Talar zu tragen, der mit einem bunten Schal, der Stola, optisch aufgewertet wird. So wird das Evangelium, die „frohe Botschaft“, die ein Pfarrer von Berufswegen verkündet, der Gemeinde deutlich vor Augen geführt.

Fahrbibliothek Vogtlandkreis

**Jößnitz:
Di, 29. November**

9.00 - 10.30 Uhr Pflegeheim „SALUS“
10.45 - 11.30 Uhr Wohnpark „Zur Warth“
11.45 - 16.00 Uhr Grundschule

**Vogtland Kultur GmbH,
Kreisbibliothek Vogtland**

Tel: 03744 / 36 46 250

Bus: 0175 / 43 51 398

E-Mail: bibliothek@vogtland-kultur.de

www.kreisbibliothek-vogtland.de



Gefördert durch den Kulturräum
Vogtland-Zwickau als regional
bedeutsame Einrichtung

Schauspieler und Kabarettist Wolfgang Stumph in Jößnitz



Am Freitag, den 30.09.2022 gastierte der bekannte und beliebte Schauspieler und Kabarettist Wolfgang Stumph in der Jößnitzer Turnhalle und beehrte das Publikum „Höchstpersönlich“!

„Stumpi“ plauderte dabei aus seinem Leben und nahm das Publikum mit in die Film- und Kabarettwelt der Vor- und Nachwendezeit. Mit kurzen Bild- und Tonbeiträgen aus seinen Bühnenauftritten und Filmen, sowie lustigen Anekdoten aus seinem Lebenswerk begeisterte er die fast 400 Gäste in der Halle auf dem Jößnitzer Sportkomplex.

Der sympathische Dresdner nahm sich nach der Veranstaltung Zeit für persönliche Fragen, Fotos und Autogramme, lobte das Flair und die Organisation in der Jößnitzer Turnhalle und zeigte sich beim lockeren Ausklang in der Vereinskantine beeindruckt von der Vereinsarbeit und vom Zusammenhalt rund um diese Veranstaltung.

Ein großes Dankeschön an das Orga-Team um Thomas Roßbach – dieser kennt Stumph seit fast 30 Jahren und lotste ihn nach Jößnitz – sowie an alle fleißigen Helfer dieser Veranstaltung, ohne diese ein solcher Abend nicht möglich gewesen wäre.



Müllentsorgung

November/Dezember

| REST- ABFALL | Jößnitz – Röttis | | | Steinsdorf / Heiterer Blick | | Oberjößnitz/Oberjößnitzer Weg – Jößnitz Steinstr. – H.-Vogel-Str. 6, 7, 8, 9 – Am Essigsteig – Oberjößnitz – Oberjößnitzer Weg – Steinsdorf Am Gut | | | Zur Platt | | Zur Platt 28, 32 | | |
|-----------------|------------------|---------------|---------------|-----------------------------|--------------|---|---------------|---------------|--------------|--------------|------------------|--------------|--------------|
| | NOVEMBER | Fr 04.11.* | Fr 18.11.* | | Do 10.11. | Do 24.11. | Do 03.11.* | Do 17.11.* | Mi 31.11. | Do 04.11. | Fr 18.11.* | | Mo 07.11. |
| DEZEMBER | Do 01.12. | Do 15.12. | Fr 30.12.* | Do 08.12. | Do 22.12. | Mi 14.12. | Do 29.12.* | | Do 01.12. | Do 15.12. | Fr 30.12.* | Mo 05.12. | Mo 19.12. |

| BIO- ABFALL | Jößnitz – Röttis – Steinsdorf | | Oberjößnitz/Oberjößn. Weg – Jößnitz Steinstr. – H.-Vogel-Str. 6, 7, 8, 9 – Waldgrün 14–20 (ger.) – Am Essigsteig – Oberjößnitz – Oberjößnitzer Weg – Röttis 6, 10 – Steinsdorf Am Gut | | Zur Platt | | Zur Platt 28, 32 | | |
|----------------|-------------------------------|--------------|---|--------------|--------------|--------------|------------------|---------------|---------------|
| | NOVEMBER | Mi 09.11. | Mi 23.11. | Do 10.11. | Do 24.11. | Mi 09.11. | Mi 23.11. | Fr 04.11.* | Fr 18.11.* |
| DEZEMBER | Mi 07.12. | Mi 21.12. | Do 08.12. | Do 22.12. | Mi 07.12. | Mi 21.12. | Do 01.12. | Do 15.12. | Fr 30.12.* |

| PAPIER- Tonne ALTPAPIER | Jößnitz – Röttis – Steinsdorf | | Heiterer Blick | | Oberjößnitz/Oberjößnitzer Weg Jößnitz Steinstr. – H.-Vogel-Str. 6, 7, 8, 9 – Am Essigsteig – Zur Platt – Oberjößnitz – Oberjößnitzer Weg – Steinsdorf Am Gut | | |
|-------------------------------|-------------------------------|---------------|----------------|--------------|--|---------------|---------------|
| | NOVEMBER | Di 01.11.* | Mo 14.11. | Mi 09.11. | Mi 23.11. | Do 03.11.* | Do 17.11.* |
| DEZEMBER | Mo 12.12. | Di 27.12.* | Mi 07.12. | Mi 21.12. | Mi 14.12. | Do 29.12. | |

| GELBER SACK-DSD | Steinsdorf/Heiterer Blick | | | Jößnitz – Röttis – Oberjößnitz – alle außer Steinsdorf | | |
|--------------------|---------------------------|---------------|---------------|--|---------------|---------------|
| | NOVEMBER | Fr 04.11.* | Fr 18.11.* | | Sa 05.11.* | Sa 19.11.* |
| DEZEMBER | Do 01.12. | Do 15.12. | Fr 30.12.* | Fr 02.12. | Fr 16.12. | Sa 31.12.* |

BITTE BEACHTEN: Diese Termine sind ohne Gewähr. Beachten Sie dazu bitte den Abfallkalender 2022 für Ihr Grundstück. Stellen Sie alle Abfallbehälter bis 6.00 Uhr bereit.

* Verschiebung des Termins wegen Feiertag